

Pressemitteilung

# Honic - souveräne Forschungsplattform für Gesundheitsdaten

**Medizinische Daten sind besonders schützenswert, aber für die Forschung unerlässlich. Nicht-europäische Hyperscaler können kein vertrauenswürdiger Ort für deren Speicherung und Verarbeitung sein. Europa benötigt eine europäische Lösung. Diese Lücke füllt Honic.**

Neckarsulm, 23.05.2022: Im letzten Jahrzehnt haben US-Tech-Konzerne wie Google, Amazon oder Facebook weite Teile der Weltwirtschaft digitalisiert, und mittels ihrer Hyperscaler die Datenhoheit über ganze Branchen wie Commerce, Communication oder Social fast vollständig übernommen – auch in Europa. Zusätzlich haben die Hyperscaler in den letzten Jahren hunderte Milliarden Dollar in die Eroberung eines Marktes investiert, der sich bis vor wenigen Jahren der Digitalisierung weitgehend entzogen hat: dem weltweiten Gesundheitsmarkt. Die Veröffentlichungen von Edward Snowden und die nachfolgenden Klagen von Max Schrems haben eindrucksvoll gezeigt, dass nicht-europäische Hyperscaler kein vertrauenswürdiger Ort sind, um besonders sensible Daten zu speichern.

Das deutsche Gesundheitswesen hat erst seit 2019 ernsthaft mit der digitalen Transformation begonnen. Unter anderem durch das 4,2 Milliarden Euro schwere Krankenhauszukunftsgesetz von 2021 kommt nun aber Schwung in das System. So wird die Frage immer drängender, wo unsere Gesundheitsdaten digital gespeichert werden und nach welchen Regeln Technologie-Unternehmen diese bearbeiten dürfen.

Honic entwickelt deswegen eine rein europäische Alternative für die sichere Speicherung, Verarbeitung und Analyse von Gesundheitsdaten. Die gesamte Technologie von Honic ist ‚made in Germany‘:

- gehostet wird der Service bei [STACKIT](#), dem neuen Cloud-Anbieter der Schwarz Gruppe (Lidl, Kaufland) mit deutschen Rechenzentren,
- die Aufgabe des externen Datentreuhänders übernimmt die [Bundesdruckerei GmbH](#),
- die sichere Übertragung der Daten ermöglicht die Hardware von [secunet](#),
- und [adesso](#) unterstützt bei der Software-Entwicklung.

Für Forschende von Pharmaunternehmen oder Universitätsklinika bis zu KI-Entwicklern sind Gesundheitsdaten insbesondere aus der medizinischen Versorgung von elementarer Bedeutung, ihre Nutzung ist jedoch aufgrund der deutschen Interpretation der DSGVO bisher kaum möglich - weshalb medizinische Forschung immer stärker in die USA und nach Asien abwandert. In enger Abstimmung mit der Datenschutzaufsicht hat Honic in den letzten Monaten eine Architektur entwickelt, die

es ermöglicht, die Daten DSGVO-konform auch für medizinische Forschung zur Verfügung zu stellen.

Hinter Honic stecken der ehemalige Chef des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf und ex Global CTO von GE Healthcare [Prof. Dr. med. Jörg F. Debatin](#), der Seriengründer (u.a. [Jodel](#), [Mimi Hearing Technologie](#)) und Digital Health Pionier [Dr. Henrik Matthies](#), der Apotheker und Seriengründer (u.a. [Curacado](#)) [Ralf König](#), die User Experience Expertin [Denitza Larsen](#) sowie der CTO (u.a. [FarmFacts](#)) [Ralf Schramm](#).

Debatin und Matthies hatten zuvor bereits knapp drei Jahre den health innovation hub (hih) des Bundesministeriums für Gesundheit geleitet, und mit ihrem interdisziplinären Team – u.a. mit Denitza Larsen und Ralf König – den Gesundheitsminister, die Krankenkassen und Krankenhäuser aber auch Digital Health Startups uvm. in der digitalen Transformation des Gesundheitswesens unterstützt.

Honics Datenplattform – Medhive® – wird bereits dieses Jahr erste Forschungsprojekte ermöglichen, in der ambulante Versorgungsdaten z.B. für die Corona-Forschung oder bei der Entwicklung von KI-Algorithmen genutzt werden. Forschung, die ohne Honic so in Deutschland nicht möglich wäre.

Schon zur Gründung konnte Honic eine siebenstellige Pre-Seed Finanzierung von Investoren wie [Dieter von Holtzbrinck Ventures](#) mit seinem 60 Millionen schweren Digital Health Fonds sowie [Isartal Ventures](#) (ein Unternehmen der Wort & Bild Verlagsgruppe) sowie [adesso ventures](#) (dem Inkubator der adesso Group) einsammeln. Eine Seed-Runde ist für den Spätsommer 2022 geplant.

## Kontakt

Nataliya Bogdanova-Dochev  
Health Data Technologies GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 5, 74172 Neckarsulm  
Tel: 07132-89986-0  
E-Mail: [presse@honic.eu](mailto:presse@honic.eu)

## Über das Unternehmen

Das Neckarsulmer Unternehmen Honic entwickelt einen sicheren, souveränen Datenraum für medizinische Forschung und Entwicklung, ausschließlich basierend auf europäischer Technologie und -Partner. Neben der DSGVO-konformen Speicherung und Verarbeitung wird auf der dedizierten Plattform für medizinische Daten - dem Honic Medhive® - eine use-case spezifische Aggregation und Kombination medizinischer Versorgungsdaten mit Hilfe von Datentreuhändern und Verschlüsselungstechnologien ermöglicht. Die DSGVO-konforme Bereitstellung der Daten in anonymisierter Form ermöglicht vertiefte Forschung und Entwicklung Dritter. Weitere Infos finden Sie unter [www.honic.eu](http://www.honic.eu).